

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 13. Februar 2021 20:50

[Zitat von Nymphicus](#)

<https://www.badische-zeitung.de/quarantaene-er...raergert-eltern>

Huch, neuerdings werden Haushaltsangehörige mitquarantiniert. Hat sich die Rechtsgrundlage verändert? So sieht das also aus, wenn man plötzlich wirklich eindämmen will und nicht nur den Anschein der Tätigkeit erwecken möchte. Wird wohl zu spät sein, in Frankreich gibts Departements mit 30% B1351 und offenen Schulen. Aus der Schweiz wurde ja schon berichtet, dass B117 binnen eines Tages quasi ganze Klassen infizierte. AstraZeneca hat dagegen 10,5% Wirksamkeit (statistisches Rauschen).

Deinen Pessimismus in allen Ehren, aber ob es "zu spät" ist weißt Du zum Glück ja nicht. Tu Dir doch bitte selbst einen Gefallen und fang an etwas optimistischer in die Welt zu blicken, als Du es Deinen Beiträgen nach aktuell machst. Das ist schlichtweg ungesund, immer nur das Schlimmste zu vermuten, zu erwarten und zu sehen und raubt einem alle Lebenskraft.

Ich bin froh zu wissen - deshalb danke für den Artikel - dass man auch weiterhin nachbessert bei den Regelungen wo nötig und sinnvoll und sich eben gerade nicht geschlagen gibt. Ich gehe zuversichtlich davon aus, dass das der Weg sein wird, um auch weiterhin diesem Virus den Saft abzdrehen und unsere Ansteckungszahlen zu senken bzw. niedrig zu halten. Das örtliche Gesundheitsamt hier bei mir hatte auch bislang schon eine sehr umfassende Test-und Quarantänestrategie und scheint auch sämtliche Ansteckungen zu sequenzieren seit geraumer Zeit, um Mutationen nachweisen zu können. Obwohl wir lange zu den Hotspots des Landes gehörten, weil sehr viele symptomfreie Ansteckungen durch diese intensive Teststrategie aufgedeckt werden, sinken inzwischen auch unsere Zahlen deutlich und die Anzahl der Ansteckungen mit Mutationen ist bislang immer noch überschaubar. Mich stimmt das äußerst zuversichtlich.